

# Schutz vor sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen

## im Kreis Warendorf



Caritasverband im  
Kreisdekanat Warendorf e. V.



Der Kinderschutzbund  
Kreisverband Warendorf



Caritasverband  
für Ahlen, Drensteinfurt  
und Sendenhorst e.V.

- Trägerübergreifendes Gesamtkonzept -

# **Trägerübergreifendes Gesamtkonzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kreis Warendorf**

## **Geschichtliche Entwicklung und Grundlage des Gesamtkonzepts**

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt ist im Kreis Warendorf schon seit Jahrzehnten ein erklärtes Ziel. Anfang der 90er Jahre bis zur Jahrtausendwende war im Kreis Warendorf eine Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch „Wendepunkte e.V.“ aktiv.

Bereits seit 1993 gibt es den interdisziplinären und trägerübergreifenden Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kreis Warendorf, dem seither Mitarbeiter:innen der Erziehungsberatungsstellen, der Frauenberatungsstellen, der vier Jugendämter und der Kriminalpolizei angehören.

1995 wurden bei den Erziehungsberatungsstellen der Caritasverbände und der Diakonie des Kreises über eine Landesförderung insgesamt 1,5 zusätzliche Fachkraftstellen zum Schutz vor sexuellem Missbrauch, Gewalt und Vernachlässigung eingerichtet. Damit wurden im Kreisgebiet verteilt Beratungsangebote für betroffene Kinder, Jugendliche sowie deren schützende Eltern und Bezugspersonen geschaffen, das damals sogenannte „Warendorfer Kooperationsmodell“. (Die Diakonie hat die 0,5 Stelle Anfang der 2000er Jahre an den Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf abgegeben, dieser hat ab dem Zeitpunkt das Beratungsangebot auch in Beckum vorgehalten.)

Im Jahr 2003 wurde die Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch (heute Fachstelle Schutz) als kreisweite Anlaufstelle beim Caritasverband für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst eingerichtet. Aufgabe der damals mit einer Personalstelle ausgestatteten Fachstelle ist die spezialisierte Fachberatung von Eltern und Fachkräften zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und die schnelle und effektive Vermittlung von Hilfen für betroffene Kinder und Jugendliche. In enger Kooperation mit allen zum Thema tätigen Fachkräften und Akteuren im Kreis Warendorf soll die Fachstelle für ein starkes Netzwerk und eine Weiterentwicklung der Maßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kreis Warendorf sorgen. Insbesondere soll sie den Fachkräften der Jugendämter im Falle von Anhaltspunkten sexualisierter Gewalt zur Einschätzung, Interventions- und Schutzplanung fachberatend zur Verfügung stehen.

Auf der Grundlage der interdisziplinären Vernetzung im Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen, der Bildung eines Fachteams mit den zum Thema spezialisierten Beraterinnen der Erziehungsberatungsstellen der Caritasverbände, der Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund KV Warendorf (DKSB KV WAF) zur Durchführung des Präventionsangebots

„Gemeinsam stark für Kinder“ und der gemeinsamen Entwicklung von Leitlinien und regelmäßigen Qualitätsdialogen mit den Jugendämtern konnte die Fachstelle Schutz eine wesentliche qualitative Weiterentwicklung des Hilfenetzes im Kreis Warendorf erreichen.

Als zusätzlichen Beratungsschwerpunkt eröffnete die Fachstelle Schutz im Jahr 2013 das Beratungsangebot GrenzBewusst bei sexuell übergriffigem Verhalten von Kindern und Jugendlichen.

Der hohe Anteil der sexuellen Übergriffe, die durch Kinder und Jugendliche verübt werden, erfordert ein derartiges intervenierend präventives Angebot zum Schutz vor sexualisierter Gewalt.

Mit den zunehmend öffentlich bekannt gewordenen Missbrauchstaten gingen neue Erkenntnisse und eine gesellschaftliche Sensibilisierung einher, die zu stetig steigenden Fachberatungsanfragen von Eltern und Fachkräften führten. Diese machten 2020 eine Stellenaufstockung in der Fachstelle Schutz dringend erforderlich.

Parallel stieg der Bedarf an Beratungsangeboten für betroffene Kinder und Jugendliche sowie die wesentliche Erkenntnis, dass deren Zugangswege zu Hilfeangeboten dringend ausgebaut und verbessert werden müssen.

Hierauf hat das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen im Jahr 2021 reagiert und Fördermittel zum Ausbau vorhandener und neuer Beratungsstrukturen zur Verfügung gestellt, um einen besseren Schutz und schnelle Hilfe für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen.

Im Verbund haben der Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf und der Caritasverband für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst im bewährten Fachteam der Fachstelle Schutz und der spezialisierten Fachberater:innen der Erziehungsberatungsstellen zusätzliche Personalstellen zum Ausbau ihrer Beratungskapazitäten für betroffene Kinder und Jugendliche beantragt. Gleichzeitig hat der DKSB KV WAF Fördermittel für die Gründung einer zusätzlichen Anlauf- und Beratungsstelle beantragt. Beide Vorhaben wurden vom Landesministerium bewilligt.

Um die neuen zusätzlichen Ressourcen effizient einzusetzen und mit den vorhandenen bereits bestehenden spezialisierten Fachberatungsangeboten zu kombinieren, haben sich die drei Träger der neu bewilligten Stellen zur Abstimmung eines gemeinsamen Gesamtkonzeptes für den Kreis Warendorf entschlossen. Dabei baut dieses auf die bereits bestehende Schwerpunktlegungen der spezialisierten Fachberatungsangebote und deren Vernetzungsstrukturen ergänzend auf.

Dieses kreisweite Gesamtkonzept wird im fortschreitenden Entwicklungsprozess regelmäßig überprüft und angepasst werden, erstmalig im September 2024.

## 1. Ziele

Ziele des Gesamtkonzepts der spezialisierten Fachberatungsangebote zum Schutz vor sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kreis Warendorf sind:

- eine schnelle Orientierung und kurze Wege zur qualifizierten passgenauen Hilfe für betroffene Kinder und Jugendliche, deren schützenden Eltern und Bezugspersonen bereitzuhalten
- die Vielfalt der Beratungsmöglichkeiten- und Beratungszugänge zu erweitern
- ortsnahe Beratungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche flächendeckend auszubauen
- Hilfeangebote gut aufeinander abzustimmen, passgenau zu vermitteln und miteinander zu koordinieren
- Ressourcen der spezialisierten Fachberatung effizient einzusetzen
- ein starkes trägerübergreifendes Kooperationsbündnis im Schutz vor sexualisierter Gewalt fortzuführen.

Dafür haben die drei Träger der durch die Landesförderung neu eingerichteten bzw. ausgebauten Stellen jeweilige Schwerpunktlegungen bezüglich der Zielgruppen, der Themenschwerpunkte und der regionalen Zuständigkeiten miteinander abgestimmt. Sie bilden **gemeinsam ein trägerübergreifendes Fachteam**, das dem regelmäßigen Austausch, der Intervention und Hilfekoordination dient.

## 2. Schwerpunktlegung der drei Beratungsstellen der neuen Landesförderung:

### 2.1 Schwerpunktlegungen regional:

Aufgrund der lokalen Standorte und entsprechend den Stellenressourcen ergibt sich eine örtlich orientierte schwerpunktmäßige Angebotsverteilung wie folgt:

- **Fachstelle Schutz CV Ahlen:** 2,75 Stellen: **kreisweit**
- **EB CV Ahlen** 0,5 Stelle: **Ahlen, Drensteinfurt, Sendenhorst**
- **EB CV WAF** 1,5 Stelle: **Jugendamtsbezirk Warendorf, sowie Jugendamtsbezirk Beckum**

- **DKSB KV WAF 1 Stelle: Jugendamtsbezirk Warendorf, Jugendamtsbezirk Oelde. Angestrebt wird ein niedrigschwelliges Angebot auch im Jugendamtsbezirk Oelde.**
- **DKSB KV WAF 0,5 Stelle: Für Kinder mit Beeinträchtigungen ist der DKSB KV WAF kreisweit tätig.**

Die spezialisierten Fachberater:innen der drei Träger tragen unabhängig von ihren lokalen Standorten und damit verbundenen örtlichen Schwerpunktlegungen in gleicher ausgewogener Weise dafür Sorge, ihr Versorgungsgebiet über ihre örtlichen Standorte hinaus mit niedrigschwelligen Beratungsangeboten zu versorgen und damit verbundene Fahrtwege und Fahrtzeiten auf sich zu nehmen. Im Bedarfs- und Vertretungsfall gilt dies auch über das vereinbarte Versorgungsgebiet hinaus.

## **2.2 Schwerpunktlegung nach Zielgruppen:**

### **2.2.1 Fachstelle Schutz vor sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend**

#### **Caritasverband für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst**

Die Fachstelle Schutz ist **kreisweite Anlaufstelle** zur **Fachberatung von Eltern, Bezugspersonen, Fachkräften und Institutionen**, insbesondere auch der **Jugendämter zur Interventions- und Schutzplanung** bei Anhaltspunkten für sexualisierte Gewalt. Damit verbunden ist die Orientierung und unkomplizierte **Vermittlung** der für die Situation passenden **Hilfen für Kinder und Jugendliche** in enger Kooperation mit allen zum Thema tätigen Akteuren.

Sie erweitert ihr Angebot um die **Onlineberatung für Kinder und Jugendliche** um eine niedrigschwellige Hilfevermittlung für Kinder und Jugendliche zu schaffen.

Zur Fachstelle Schutz gehört zusätzlich der Beratungsschwerpunkt **Grenzbewusst zur Prävention** sexuell übergriffigen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen ab dem 12. Lebensjahr. Dieser Beratungsschwerpunkt ist von der Beratung zum Schutz gewaltbetroffener Kinder und Jugendlicher abgegrenzt und hat ein eigenständiges Konzept, eine eigene Personalstelle und Finanzierung, ist aber ebenfalls in das Gesamtkonzept eingebunden.

**(Keywords/Zielgruppenschwerpunkt: Fachberatung Eltern, Bezugspersonen, Fachkräfte, Fachkräfte der Jugendämter, Institutionen; zusätzlicher eigenständiger Beratungsschwerpunkt Grenzbewusst zur Prävention sexuell übergriffigen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen.)**

## **2.2.2 Beratungsangebot gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen des**

### **DKSB KV WAF**

Tätigkeitsschwerpunkt der Beratungsstelle liegt auf der **Beratung betroffener Kinder und Jugendlicher**, deren Eltern und Bezugspersonen für die Jugendamtsbezirke Kreis Warendorf und Oelde. Zusätzlich wird der DKSB KV WAF die Beratung betroffener Kinder und Jugendlicher mit Beeinträchtigungen, deren Eltern und Bezugspersonen in allen Jugendamtsbezirken anbieten, und damit den Zugang zu dieser Zielgruppe verstärken.

In den **Jugendamtsbezirken Ahlen und Oelde** leistet der DKSB KV WAF auch die spezialisierte **8b-Beratung bei Anhaltspunkten für sexualisierte Gewalt**.

**(Keywords/Zielgruppenschwerpunkt: Beratung betroffener Kinder, Jugendlicher, insbesondere auch mit Beeinträchtigungen, deren Eltern und Bezugspersonen)**

## **2.2.3 Spezialisierte Fachberater:innen der Erziehungsberatungsstelle**

### **Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf**

Der Tätigkeitsschwerpunkt der spezialisierten Fachberater:innen der Erziehungsberatungsstelle liegt auf der **Beratung betroffener Kinder und Jugendlicher**, deren Eltern und Bezugspersonen im **Jugendamtsbezirk Warendorf und Beckum**.

**(Keywords/Zielgruppenschwerpunkt: Beratung betroffener Kinder, Jugendlicher, deren Eltern und Bezugspersonen)**

## **2.2.4 Spezialisierte Fachberater:in der Erziehungsberatungsstelle**

### **Caritasverband für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst**

Der Tätigkeitsschwerpunkt der spezialisierten Fachberater:in der Erziehungsberatungsstelle liegt auf der **Beratung betroffener Kinder und Jugendlicher**, deren Eltern und Bezugspersonen im **Jugendamtsbezirk Ahlen, sowie Drensteinfurt und Sendenhorst**.

**(Keywords/Zielgruppenschwerpunkt: Beratung betroffener Kinder, Jugendlicher, deren Eltern und Bezugspersonen)**

**Siehe Schaubild Anlage 1**

*Alle weiteren konzeptionellen Angaben der einzelnen spezialisierten Beratungsangebote sind den jeweiligen Konzepten, sowie auch den Antragstellungen zur konzeptionellen Erweiterung zu entnehmen. (Siehe Anlagen).*

*Nötige Anpassungen der einzelnen Konzepte in Folge der bewilligten Ausbautvorhaben und infolge der Schwerpunktlegungen durch dieses Gesamtkonzept stehen noch aus.*

### **3. Kooperationsstrukturen, Weitervermittlung, Vernetzung**

Die Fachstelle Schutz als kreisweite Anlaufstelle zur Fachberatung zum Schutz betroffener Kinder und Jugendlicher und der Vermittlung entsprechender Hilfen arbeitet eng vernetzt mit allen zum Thema tätigen Akteure im Kreis Warendorf zusammen.

In enger Kooperation mit den zum Thema spezialisierten Fachberater:innen aller Träger, vermittelt die Fachstelle Schutz aus der Fachberatung entstehende Beratungsanfragen für betroffene Kinder und Jugendliche auf direktem Weg entsprechend der passend vorhandenen Fachexpertise, Schwerpunktlegung, Ortsnähe und Kapazität zum jeweiligen Angebot der verschiedenen Beratungsstellen.

Ebenso vermitteln die spezialisierten Fachberater:innen der verschiedenen Beratungsstellen Eltern und Fachkräfte, die eine Orientierung zur Schutzplanung und möglichen und nötigen Interventionsschritten suchen, zur Fachberatung an die Fachstelle Schutz weiter.

Bestehende Vernetzungsstrukturen werden durch die neuen zusätzlichen Personalstellen und die neue Beratungsstelle des DKSB KV WAF erweitert.

#### **3.1. Trägerübergreifendes gemeinsames Fachteam**

Die **Fachstelle Schutz bildet** zusätzlich zum Fachteam **mit den spezialisierten Fachberater:innen der Erziehungsberatungsstellen** ein **gemeinsames Fachteam** mit den **spezialisierten Fachberater:innen des DKSB**. Dieses trifft sich regelmäßig zum Austausch, zur Intervision und zur Koordination- und Hilfevermittlung für betroffene Kinder, Jugendliche. Das erweiterte Fachteam versteht sich auch als Austausch- und Entwicklungsgremium, aus dem heraus mögliche weitere Schwerpunktlegungen und Konzeptentwicklungen angeregt und miteinander abgestimmt werden.

**(Keywords: Austausch, Fallintervision, Fallvermittlung, Koordination von Hilfen und Interventionsschritten, konzeptionelles Weiterentwicklungsgremium)**

**Siehe Schaubild Anlage 2**

### **3.2. Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kreis Warendorf**

Im interdisziplinären trägerübergreifenden Arbeitskreis finden neben dem Fachaustausch die **Abstimmungen** über Schwerpunktlegungen und Zuständigkeiten mit allen **weiteren zum Thema tätigen Akteuren und Fachberatungsstellen** (Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt und Frauenberatungsstelle Frauen helfen Frauen e. V. Beckum, sowie Frauenberatungsstelle Warendorf) statt.

### **3.3. AG Leitlinien**

Das trägerübergreifendem Fachteam wird feste Vertreter:innen in die AG Leitlinien entsenden. Die AG Leitlinien besteht bisher aus Leitungskräften der vier Jugendämter und der Fachstelle Schutz. In diesem Gremium werden die Arbeitsverfahren der Jugendämter zum Umgang mit Anhaltspunkten für sexuellen Missbrauch, sowie damit korrelierende Verfahrensabläufe gemeinsam fachlich betrachtet, reflektiert und weiterentwickelt. Das Gremium koppelt verbindlich die Ergebnisse der jeweiligen Organisationen mit der Jugendamtsleiterrunde des Kreises Warendorf zurück. Ein Ergebnis sind die Leitlinien zum Umgang mit Anhaltspunkten für sexuellen Missbrauch als Handlungsempfehlung für die Mitarbeiter:innen der Jugendämter.

## **4. Präventionsangebote**

Die Entwicklung von Präventionsangeboten wird von den Trägern und Beratungsstellen miteinander und aufeinander abgestimmt und weiterentwickelt.

Das **seit 2006 in Trägerkooperation der Fachstelle Schutz des Caritasverbandes Ahlen** und des **DKSB WAF** durchgeführte Präventionsangebot „**Gemeinsam stark für Kinder**“ wird in bewährter Form, erweitert um die Beteiligung der neuen Fachberater:innen des DKSB, weitergeführt.

Die **Fachstelle Schutz des Caritasverbandes Ahlen** setzt die **Projektkooperation mit dem Kreisjugendamt Warendorf** zur Durchführung des „**Warendorfer Wertekoffers**“ fort.

## **5. Öffentlichkeitsarbeit**

In der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit achten die Träger der Beratungsangebote auf eine gute Orientierung für Hilfesuchende und Fachkräfte und stellen die eigenen Angebote und

Schwerpunktlegungen im Gesamtzusammenhang mit den jeweiligen spezifischen Angeboten der anderen Träger und Beratungsstellen der spezialisierten Fachberatung dar. Auf diese Weise wird die Kooperation und gegenseitige Ergänzung im kreisweiten Gesamtkonzept deutlich. Durch die Erstellung einer gemeinsamen Darstellung in Form eines Schaubilds, einer gemeinsamen Homepage mit Verlinkungen, werden inhaltliche und örtliche Zuständigkeiten der einzelnen Beratungsstellen für Bürger:innen und Fachkräfte transparent und leicht nachvollziehbar.

## **6. Qualitätssicherung**

### **6.1. Strukturqualität**

Die Träger der neuen landesgeförderten Stellen erfüllen die „Grundsätze der Förderung der spezialisierten Fachberatung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ des Landes NRW. ([FirstSpirit\\_1614066096480Foerdergrundsaeetze\\_Ausbau\\_spezialisierter\\_Beratung.pdf \(lvr.de\)](#)). Ebenso arbeiten sie auf der Grundlage der bereits im AK gegen sexualisierte Gewalt und der in der AG Leitlinien erarbeiteten Standards.

Sie leisten Hilfen entsprechend der Förderrichtlinien spezialisierter Beratungsangebote zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und halten ihre Beratungskapazitäten entsprechend für die (kurzfristige) Beratung von sexualisierter Gewalt betroffener Kinder und Jugendlicher bereit.

### **6.2. Prozessqualität**

Es findet ein regelmäßiger Austausch insbesondere in den benannten Vernetzungsgremien (trägerübergreifendes Fachteam, Interdisziplinärer Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kreis Warendorf) statt.

Die Beratungsangebote sowie das trägerübergreifende kreisweite Gesamtkonzept sind Teil der örtlichen Jugendhilfeplanung. Es findet ein **regelmäßiger Qualitätsdialog** mit den Leitungsvertreter:innen der vier Jugendämter des Kreises statt. Eine erste Überprüfung des Gesamtkonzepts ist für September 2024 vorgesehen.

### **6.3. Ergebnisqualität**

Die Arbeit der Beratungsstellen wird quantitativ und qualitativ evaluiert. Dazu entwickeln die Träger gemeinsam mit den Jugendämtern eine geeignete Evaluationsform.